

**Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwägung der  
Abwasserabgabe für Kleininleiter  
vom 10.8.1982, zuletzt geändert durch Satzung vom 17.12.2001**

Auf Grund des Art. 8 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) und des Art. 2 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Februar 1977 (GVBl S. 82) erläßt der Markt Wiggensbach folgende mit Schreiben des Landratsamtes Oberallgäu Nr. 11/1 13/028-632 Ku. vom 3.8.1982 genehmigte Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwägung der Abwasserabgabe:

**§ 1**

**Abgabenerhebung**

Die Gemeinde erhebt zur Abwägung der von ihr nach § 9 Abs. 2 Satz 2 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in Verbindung mit Art. 8 Abs. 1 BayAbwAG zu zahlenden Abwasserabgabe eine jährliche Kommunalabgabe.

**§ 2**

**Abgabebetrag**

Die Abgabe wird für Grundstücke erhoben, auf denen Abwasser anfällt, für dessen Einleitung die Gemeinde nach Art. 8 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 7 BayAbwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist.

**§ 3**

**Entstehen und Fälligkeit**

(1) Die Abgabeschuld entsteht am 20. Februar für das vorausgegangene Kalenderjahr, frühestens einen Monat nach Zustellung des Abwasserabgabebescheides an die Gemeinde (Art. 12 Abs. 4 Satz 1 BayAbwAG).

(2) Die Abgabeschuld wird einen Monat nach Zustellung des Abgabebescheides fällig.

(3) Sofern eine Abgabefreiheit nach Art. 7 BayAbwAG in Anspruch genommen wird, ist die Bestätigung der ordnungsgemäßen Schlammabfuhr bis spätestens 30. Juni des Kalenderjahres, in dem der Abgabebescheid erlassen wird, der Gemeinde vorzulegen. Später vorgelegte Nachweise bleiben unberücksichtigt.

**§ 4**

**Abgabeschuldner**

Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist. Abgabepflichtig ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebes, soweit dieser Einleiter im Sinn des Abwasserabgabengesetzes ist. Mehrere Abgabeschuldner sind Gesamtschuldner.

**§ 5**

**Abgabemaßstab**

Die Abgabe wird nach der Zahl der Einwohner auf dem Grundstück berechnet. Maßgebend für die Zahl der Einwohner ist der 30. Juni des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist.

**§ 6**

**Abgabesatz**

Der Abgabesatz beträgt je Einwohner ab 01.01.2002 17,90 EUR im Jahr.

**§ 7**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 19. Mai 1982 in Kraft.

Satzung in der Fassung der 4. Änderung vom 17.12.2001.